

BDS-Presseinformation

(in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck)

vom 16. Dezember 2011

Mit gutem Vorbild voran: Energieeffizienz bei Keller Lufttechnik Stadt Kirchheim und Bund der Selbständigen gründen Netzwerk Energieeffizienz

Die Energiediskussion ist landauf landab in vollem Gange. Auf Initiative vom Bürgermeister Riemer trafen sich Kirchheimer BDS-Unternehmer, um ein Energieeffizienznetzwerk zu bilden. Frank Keller, geschäftsführender Gesellschafter von Keller Lufttechnik informierte die interessierten Unternehmer über die umfangreichen Maßnahmen zur Energieeinsparung im eigenen Betrieb.

"Der beste Strom ist der, der erst gar nicht verbraucht wird", gab Bürgermeister Riemer in seiner Begrüßung die Zielrichtung vor, die ein Energieeffizienznetzwerk in Kirchheim haben soll. Da sich die grundlegenden Fragestellungen und Probleme in Betrieben sehr ähneln liegt es nahe, sich zu einem Informationsnetzwerk zusammenzuschließen, in dem Ideen und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Frank Keller, BDS-Mitglied und geschäftsführender Gesellschafter von Keller Lufttechnik machte den Anfang und berichtete von den unterschiedlichen Maßnahmen, die sein Unternehmen in den letzten Jahren bereits erfolgreich umgesetzt hat. Dabei machte er gleich von Anfang an klar, dass die beste technische Lösung ohne die entsprechenden Verhaltensänderungen nicht voll zur Wirkung kommen können. Aus diesem Grunde spielen Energiespartipps im Intranet sowie die Verhaltensregeln bei den jährlichen Unterweisungen eine wichtige Rolle. Über allen Maßnahmen steht das Unternehmensleitbild, in dem auch die Energieeffizienz verankert ist. Der Arbeitskreis AUW (Arbeitssicherheit-Umweltschutz-Werkschutz) und die Geschäftsleitung arbeiten gemeinsam für eine saubere Umwelt. Dabei hob er einen zweiten wichtigen Erfolgsfaktor heraus - das Vorleben. "Das Thema Energieeffizienz ist ganz klar bei der Geschäftsleitung angesiedelt", so Keller, der auch in persona für Nachhaltigkeit sorgt, indem er zum Beispiel auch mal selbst am Wochenende durch die Produktionsräume geht und hört, ob irgendwo Zischlaute auf Leckagen des Druckluftnetzes hinweisen.

Darüber hinaus wurden über die Jahre beträchtliche Investitionen getätigt wie z.B. in die Heizungsanlage, die Isolierung, die Beleuchtung sowie in zwei Photovoltaikanlagen, die insgesamt 400.000 Kilowattstunden ins Stromnetz einspeisen. "Mittelfristig rechnen sich diese Maßnahmen auf alle Fälle. Wir benötigen zum Beispiel heute nur noch die Hälfte der Heizölmenge, die wir noch in der 80er Jahren benötigt haben", resümierte Keller, dessen Fuhrpark seit neuesten auch ein Smart Electric Drive ziert.

Stadtverband Kirchheim unter Teck e. V.

Im Anschluss an die Präsentation entwickelte sich unter den Teilnehmern eine rege Diskussion und auch die geladenen Vertreter der Klima- und Energieagentur Baden-Württemberg sowie des Energieberatungsentrums konnten wertvolle Praxistipps geben.

Im kommenden Jahr sollen insgesamt vier Veranstaltungen direkt bei Unternehmen stattfinden, die aus dem Bereich Energieeffizienz anschaulich berichten können. "Dort können wir dann auch nochmals Punkte wie z.B. energiesparendes Fahren vertiefen, die in der Diskussion besonders viel Interesse geweckt haben", freut sich auch Bettina Schmauder (BDS), die in dem entstehenden Netzwerk einen großen Vorteil für die Unternehmer in Kirchheim sieht. Das Netzwerk steht allen offen, so dass auch weitere interessierte Unternehmer herzlich willkommen sind.

Bettina Schmauder
Vorsitzende
b.schmauder@auto-schmauder.de